



Stadtrat

Rathaus, Marktgasse 58, Postfach 1372, 9500 Wil 2
E-Mail stadtrat@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 29. Februar 2012

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Jahresrechnung 2011

1. Rechnungsergebnisse

Übersicht

Der allgemeine Gemeindehaushalt schliesst mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 3,652 Mio. ab. Der Voranschlag rechnete bei einem Steuerfuss von 124 % mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 0,661 Millionen. Folglich resultiert eine Besserstellung um Fr. 4,313 Millionen.

Die Betriebsrechnung des Alterszentrums Sonnenhof schliesst mit einem Gewinn von Fr. 657'318.87 ab; budgetiert war ein Verlust von Fr. 30'000.--. Der Einnahmeüberschuss wird vollumfänglich in die Betriebsreserve gelegt. Der Stand der Betriebsreserve beträgt damit per 31. Dezember 2011 Fr. 1'407'376.32.

Gemeindehaushalt

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei Ausgaben von Fr. 107'385'296.21 und Einnahmen von Fr. 111'037'269.21 mit einem Rechnungsüberschuss von Fr. 3'651'973.-- ab. Gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 660'900.-- ergibt dies eine Besserstellung um Fr. 4'312'873.--. Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2011 liegen in den folgenden Positionen:

Nach Kontoarten

Mehraufwände

- Personalaufwand	Fr. 430'000
- Abschreibungen auf Guthaben	Fr. 770'000
- Zusätzliche Abschreibungen auf Stadtsaal	Fr. 6'876'000



Seite 2

Minderaufwände	
- Sachaufwand	Fr. 1'040'000
- Passivzinsen	Fr. 510'000

Mehreinnahmen	
- Gemeindesteuern (davon Fr. 1,1 Mio. Handänderungssteuern)	Fr. 1'300'000
- Gebühren für Amtshandlungen	Fr. 600'000
- Rückerstattungen Personalaufwand	Fr. 530'000
- Anteile an Kantonseinnahmen	Fr. 950'000
- Ablieferung Technische Betriebe Wil	Fr. 510'000
- Entschuldungsbeitrag Kanton St. Gallen	Fr. 6'876'000

Nach Funktionen

Mehraufwände	
- Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen	Fr. 564'200
- Finanzielle Sozialhilfe	Fr. 1'734'800
- Zusätzliche Abschreibungen auf Stadtsaal	Fr. 6'876'000

Minderaufwände	
- Projekt Erwerbslose	Fr. 570'900
- Kapitalbeschaffungskosten und Schuldzinsen	Fr. 981'100

Mehreinnahmen	
- Verwaltungsgebühren Grundbuchamt	Fr. 527'100
- SVA-Beitrag an Krankenkassenprämien u. Kostenbeteiligungen	Fr. 505'200
- Finanzielle Sozialhilfe (Rückerstattungen)	Fr. 1'182'900
- Handänderungssteuern	Fr. 1'107'400
- Gewinn- und Kapitalsteuern	Fr. 524'700
- Entschuldungsbeitrag Kanton St. Gallen	Fr. 6'876'000

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2011 weist bei Ausgaben von Fr. 8'789'650.35 und Einnahmen von Fr. 503'522.65 Nettoinvestitionen von Fr. 8'286'127.70 aus. Der Voranschlag rechnete mit Nettoinvestitionen von Fr. 13'596'000.--. Der Realisierungsgrad beträgt rund 61 %.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2011 liegen in den folgenden Positionen:

Noch nicht oder erst teilweise realisiert	
- Primarschulraum Nord	Fr. 800'000.00
- Beitrag an Alterszentrum Sonnenhof für Umbau Gastronomie	Fr. 1'600'000.00
- Strassen und Plätze	Fr. 1'300'000.00
- Kanalbauten	Fr. 1'600'000.00
Realisiert, aber noch nicht abgerechnet	
- Fürstenlandkreisel	Fr. 400'000.00



Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme reduzierte sich von Fr. 150,153 Mio. um Fr. 8,124 Mio. auf neu Fr. 142,029 Millionen. Davon entfallen Fr. 83,196 Mio. (- Fr. 2,618 Mio.) auf das Finanzvermögen und Fr. 58'833 Mio. (- Fr. 5'506 Mio.) auf das Verwaltungsvermögen.

Kennzahlen

	2011	2010
Selbstfinanzierung	Fr. 18'742'142	Fr. 9'993'781
Selbstfinanzierungsgrad	226,19 %	77,95 %
Nettoschuld	Fr. 23'868'231	Fr. 34'324'245
Nettoschuld je Einwohner	Fr. 1'323	Fr. 1'918
Nettoschuld in Steuerprozenten	57,71 %	83,38 %

Eine Selbstfinanzierung von Fr. 18,742 Mio. führt bei Nettoinvestitionen von lediglich Fr. 8,286 Mio. zu einem Schuldenrückgang von über Fr. 10 Millionen. Die Stadt Wil verfügt heute über einen stabilen Finanzhaushalt mit einer gesunden Eigenkapitalbasis und ist damit für die zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet. Der langfristige Richtwert der Verschuldung in Steuerprozenten von 140 % wird mit 57,71 % weiterhin deutlich unterschritten. Auch die Bandbreite der Nettoverschuldung pro Einwohner/-in von Fr. 1'400.-- bis Fr. 2'500.-- wird dank den kantonalen Entschuldungsbeiträgen mit Fr. 1'323.-- vorübergehend unterschritten. Mit der Realisierung des Sportparks Bergholz wird die Bandbreite spätestens im Jahre 2013 wieder überschritten werden.

Alterszentrum Sonnenhof

Das gute Rechnungsergebnis des Alterszentrums Sonnenhof ist vorwiegend mit den Mehreinnahmen an Pensions- und Pflegekosten (+ Fr. 687'000.--) begründet. Einerseits ist dies auf eine gute Auslastung und andererseits vor allem auf die Zunahme an Pflegefälle und die nicht budgetierte Erhöhung der Grundtaxen um Fr. 3.-- pro Tag zurückzuführen. Der Netto-Personalaufwand hat sich dabei gegenüber dem Budget um lediglich Fr. 74'000.-- erhöht.

2. Verwendung Rechnungsüberschuss

Rechtsgrundlage

Gemäss Art. 112 Abs. 2 Gemeindegesetz ist ein Einnahmenüberschuss wie folgt zu verwenden:

- Zuweisung zum Eigenkapital;
- Verwendung für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen;
- Einlage in Vorfinanzierungen für künftige Ausgaben.

Der Stadtrat beantragt, den Rechnungsüberschuss von Fr. 3'651'973.-- wie folgt zu verwenden:

- | | |
|--|------------------|
| ▪ Zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen | Fr. 2'462'118.50 |
| Gesamtsanierung Kirchplatzschulhaus (1999) | |
| ▪ Einlage ins Eigenkapital | Fr. 1'189'854.50 |



Seite 4

Das Eigenkapital weist per 31. Dezember 2011 somit einen Bestand von Fr. 15'055 Mio. aus; zuzüglich der Steuerausgleichsreserve von Fr. 5,002 Mio. beträgt dieses nun insgesamt Fr. 20,057 Millionen.

3. Fakultatives Referendum

Gemäss Art. 9 Absatz 1 lit. e Gemeindeordnung untersteht der zustimmende Beschluss des Stadtparlaments zur Rechnung 2011 dem fakultativen Referendum.

4. Anträge

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2011 der Stadt Wil sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Stadt Wil von Fr. 3'651'973.-- sei wie folgt zu verwenden:
 - a) Zusätzliche Abschreibungen Fr. 2'462'118.50
 - b) Zuweisung an Eigenkapital Fr. 1'189'854.50
3. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffern 1 und 2 gemäss Art. 9 Absatz 1 lit. e Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Stadt Wil

Dr. iur. Bruno Gähwiler
Stadtpräsident

Christoph Sigrist
Stadtschreiber

Jahresrechnung 2011